

## AGENDA des virtuellen Frühjahrstreffens

### Die Konzeptionalisierung und Messung von Wirkungen in der transformativen Forschungs-, Technologie und Innovationspolitik

<b>Termin</b>	<b>20. Juni 2023</b>
<b>Uhrzeit</b>	13 Uhr – 16.30 Uhr
<b>Ort</b>	Virtuell via ZOOM <a href="https://us06web.zoom.us/j/84948127597?pwd=Z0o2QkVzR1locllldGIENUV1RzBUdz09">https://us06web.zoom.us/j/84948127597?pwd=Z0o2QkVzR1locllldGIENUV1RzBUdz09</a>
<b>Zielgruppe</b>	Vertreterinnen und Vertreter aus Forschungs-, Innovations- und Technologiepolitik: Bundes- / Landesministerien, Projektträger, Forscher-/Evaluator:innen
<b>Kontakt</b>	<a href="mailto:DegEval-AK-FTI@kmuforschung.ac.at">DegEval-AK-FTI@kmuforschung.ac.at</a>

### Agenda

<b>13:00- 13:05</b>	Begrüßung
<b>13:05- 13:30</b>	Status Quo der Konzeptualisierung und Messung von Wirkungen in der transformativen Innovationspolitik – Eindrücke von der eu-SPRI Konferenz  Sprecherinnen- und Sprecherteam AK FTI: Peter Kaufmann, KMU Forschung Austria, Dr. Marianne Kulicke, Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Dr. Leo Wangler, iit Institut für Innovation und Technik
<b>13:30- 14:00</b>	Transformations- und Missionsorientierung – das 7. und 8. Energieforschungsprogramm im Vergleich  Das 8. Energieforschungsprogramm (EFP) soll als missionsorientiertes neues Programm die Ziele der Bundesregierung im Hinblick auf den Wärme- und Stromsektor für 2030 und 2045 unterstützen. Während die bisherigen Programme einen technologiefokussierten Ansatz verfolgten, richtet sich das nächste Energieforschungsprogramm missionsorientiert auf die Umsetzung der Energiewende und die Beschleunigung der Transformation aus. Das neue Programm soll zudem auf dynamische politische und technologische Entwicklungen reagieren und sich als „selbstlernendes“ Programm an Veränderungen bei den Rahmenbedingungen anpassen können.  Der Vortrag stützt sich auf Ergebnisse der Begleitevaluation des 7. EFP des BMWK. Im Zentrum stehen die Veränderungen des Programms – die sich daraus ergebenden Veränderungen für das Evaluationsdesign werden in einem Vortrag auf der Jahrestagung in Magdeburg erläutert.  Präsentation: Christiane Kerlen  Inkl. 10 Min. Diskussion

<p>14:00-14:30</p>	<p><b>Forschung für Nachhaltigkeit - FONA IMPACT: Neue Verfahren der Wirkungsabschätzung einer komplexen Forschungsförderungs-Strategie</b></p> <p>Die Begleitforschung zielt darauf ab, Methoden und Ansätze für ein geeignetes Monitoring und eine vertiefte Wirkungsanalyse am Beispiel der FONA-Strategie zu entwickeln, zu erproben und umzusetzen. Damit stehen Wirkungspotenziale und Wirkungsmechanismen im Zentrum des Forschungsvorhabens. Das Vorhaben ist im November 2022 gestartet und ist auf vier Jahre Laufzeit angelegt.</p> <p>Präsentation: Rainer Walz</p> <p>Inkl. 10 Min. Diskussion</p>
<p>14:30-14:40</p>	<p><b>Café-Pause</b></p>
<p>14:40-15:10</p>	<p><b>Navigieren in Transformationsprozessen: Ein "reflexives Navigationssystem" für das Monitoring und Lernen in der missionsorientierten Innovationspolitik</b></p> <p>In dieser Präsentation wird ein neuer Ansatz für die Ausgestaltung von Monitoring- und Lernprozessen in der missionsorientierten Innovationspolitik vorgestellt. Die missionsorientierte Innovationspolitik ist bestrebt, die Fallstricke der Fragmentierung in der F&amp;I-Politik zu überwinden, um gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen, aber es ist wenig darüber bekannt, wie Interaktionen und Lernen über den Rahmen einzelner Projekte hinaus organisiert werden können. Der vorgeschlagene Ansatz eines "reflexiven Navigationssystems", der zur Unterstützung der österreichischen F&amp;I-Mobilitätsstrategie entwickelt wurde, zielt darauf ab, Räume für kollektives Lernen zwischen geförderten F&amp;I-Projekten und politischen Verantwortlichen zu schaffen und gleichzeitig systematische Verbindungen zwischen den auf Projektebene gewonnenen Erkenntnissen und den Entscheidungsprozessen im Ministerium herzustellen.</p> <p>Präsentation: Jakob Kofler &amp; Harald Wieser</p> <p>Inkl. 10 Min. Diskussion</p>
<p>15:10-15:40</p>	<p><b>Soziale Innovation – Ansätze zur Messung und Wirkungsabschätzung</b></p> <p>Soziale Innovation ist seit über 10 Jahren ein weit verbreiteter Begriff, ohne dass eine eindeutige Definition Konsens wäre. Klar ist, es geht um einen Typ von Innovationen, der vor allem auf gesellschaftliche Wirkung aus ist und in dem die wirtschaftliche Verwertung sekundär ist. Damit fällt Markterfolg als Kriterium des Gelingens zumindest teilweise aus. Evaluation oder besser „Wirkungsmessung“ ist darum hoch im Kurs. Auf diesem Wege hofft man, nicht nur klassische Themen der Technikfolgenabschätzung bearbeiten zu können (was macht Soziale Innovation mit Gesellschaft), sondern auch einzelne Interventionstypen, ja einzelne Projekte auf ihre Wirksamkeit und Wirkung untersuchen zu können. So soll Evidenz bereitgestellt werden, die Investitionsentscheidungen und die Entwicklung von Policies informieren soll. Der Beitrag wird kurz in die Thematik einführen und über ein aktuelles Vorhaben berichten, das vom BMBF derzeit gefördert wird.</p> <p>Präsentation: Georg Mildenerberger</p> <p>Inkl. 10 Min. Diskussion</p>
<p>15:40-16:10</p>	<p><b>Zusammenfassende Diskussion und Fazit</b></p>
<p>16:10-16:20</p>	<p><b>Vorstellung des fteval Trainingsprogramms für Evaluator:innen &amp; Auftraggeber</b></p> <p>Präsentation: Isabella Wagner</p>
<p>16:20-16:30</p>	<p><b>Abschluss des Frühjahrstreffens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufruf: personelle Ergänzung für das Team des AK FTI (aus Deutschland) gesucht</li> </ul> <p>Sprecherinnen- und Sprecherteam des AK FTI</p>

Ihr AK FTI-Team